

# Lions Club fördert Nachwuchs

## Spende 5000 Euro für Jugendarbeit des Rhein-Lahn-Kreises übergeben

■ **Diez.** Von der Spendenbereitschaft des Lions Clubs Diez hat in den vergangenen Jahren ganz besonders die Jugendarbeit des Landkreises Rhein-Lahn profitiert. Beim Clubabend im Hotel „Wilhelm von Nassau“ nahm Landrat Frank Puchtler erneut eine großzügige Spende entgegen.

In Vertretung für den Clubpräsidenten übereichte Schatzmeister Holger Drescher einen Betrag in Höhe von 5000 Euro. „Es ist mit Worten nicht zu beschreiben, was der Lions Club für die Jugendarbeit des Kreises leistet“, betonte der Landrat dankbar. Man werde

das Geld direkt dort einsetzen, wo es gebraucht wird, nämlich bei den Kindern und Jugendlichen, so Puchtler. Unter anderem will man es für die Hausaufgabenbetreuung, die Pflegekinderfreizeit und Klassenfahrten nutzen. Viele Familien seien finanziell nicht in der Lage, Klassenfahrten zu bezahlen. In solchen Fällen kämen Spendengelder zum Einsatz.

Diese finanzielle Unterstützung verhindere die Ausgrenzung der Kinder und ermögliche ihnen die Teilnahme an solchen Aktivitäten. Die Dankbarkeit der Kinder sei sehr groß und drücke sich oft auch

in Zeichnungen und Bildern aus. Insgesamt übergab der Lions Club in den vergangenen Jahren Spenden in Höhe von 100 000 Euro für die Jugendarbeit des Landkreises.

Eine weitere Spende nahm Volker Schwamborn vom SoTheater Diez entgegen. Lions-Freund Gerhard Fuchs sammelte anlässlich seines 80. Geburtstags Spenden, die er dem Lions Club zur Verfügung stellte. Als einzige Bedingung für die Verwendung des Geldes nannte er, dass es dem SoTheater zugutekommen sollte. „Es war mir eine Herzensangelegenheit, diese wichtige kulturelle Einrichtung zu unterstützen“, erklärte Gerhard Fuchs. Volker Schwamborn betonte, dass er sehr glücklich sei, die Spende entgegenzunehmen.

Das SoTheater bereichert bereits seit zehn Jahren die Kulturszene in Diez und hat jedes Jahr erneut große Anstrengungen zu meistern, um ein Stück im alten Fruchtspeicher an der Lahn auf die Bühne zu bringen. Das nächste Stück des SoTheaters heißt „Der Trojanische Krieg findet nicht statt“. Es wurde im Jahr 1934 vom französischen Dramatiker Jean Giraudoux geschrieben und prangert die damalige Kriegsbereitschaft der Menschen an. Mariam Nasiripour



Bei der Spendenübergabe: Gerhard Fuchs (von links), Frank Puchtler, Holger Drescher und Volker Schwamborn

Foto: Mariam Nasiripour